



► Nr. 9394-01-01-05-08
öffentlich

Lübeck, 05.06.2025

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Alexander Pinto (E-Mail: alexander.pinto@luebeck.de Telefon: 122 - 4182)

Jährlicher Sachstandsbericht (Juni 2025) zur Umsetzung des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans (KEP)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.06.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.07.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Am 22.05.2025 beschloss die Bürgerschaft den 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (VO/2020/09394-01-01-05).

Mit dem vorliegenden jährlichen Sachstandsbericht zur Umsetzung des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans (KEP) folgt die Verwaltung dem vom Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege formulierten Wunsch nach jährlicher Information zum Thema (vgl. Niederschrift vom 09.12.2024, TOP 5.1).

Bericht:

Mit Stand 16.06.2025 sind von 36 Maßnahmen insgesamt

- 5 Maßnahmen abgeschlossen
- 15 Maßnahmen in Bearbeitung
- 11 Maßnahmen für den Zeitraum 2026 – 2028 in Planung
- 3 Maßnahmen nicht in Planung
- 2 Maßnahmen im Rahmen der Zwischenevaluation 2028 zu überarbeiten

In der Anlage „Tabellarische Übersicht KEP-Sachstand Juni 2025_A1“ wird auf den Seiten 1 – 6 der Sachstand in Form eines Ampelsystems dargestellt. Zusätzlich werden die finanziellen Auswirkungen der ursprünglichen KEP-Empfehlung (Stand 09/2024) im Vergleich zu den aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen bestehenden finanziellen Auswirkungen im FB 4 (Stand 06/2025) kenntlich gemacht.

Auf den Seiten 7 - 17 der Anlage werden vertiefende fachliche Erläuterungen zum Sachstand der jeweiligen Maßnahme gegeben.

Anlagen:

Tabellarische Übersicht KEP-Sachstand Juni 2025_A1

Senatorin Monika Frank

Übersicht Sachstand Maßnahmen und Projekte ohne finanzielle Auswirkungen

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)			
			06/2025	2025	2026	2027
1.	Bewahrung und Digitalisierung der Sammlung der LÜBECKER MUSEEN (LM)	In Bearbeitung	0	0	0	0
2.	Stärkung der Kunden:innen- und Benutzungsfreundlichkeit der Stadtbibliothek („Open Library“)	In Bearbeitung	0	0	0	0
3.	Durchführung Pilotprojekt „Klimaanpassung in Kulturbetrieben“ in der Musik- und Kongresshalle (MUK)	In Bearbeitung	0	0	0	0
4.	Gründung eines Arbeitskreises „Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck“	In Planung für 2026	0	0	0	0
5.	Prüfung der Umsetzung von Stadtteilkulturfonds	In Planung für 2027	0	0	0	0
6.	Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens	Abgeschlossen	0	0	0	0
7.	Aktualisierung Website des Kulturbüros	Abgeschlossen	0	0	0	0
8.	Zwischenevaluation und Fortschreibung KEP	In Planung für 2028	0	0	0	0
9.	Aktualisierung und Fortschreibung des Museumsentwicklungsplans (MEP)	In Bearbeitung	0	0	0	0

10.	Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans für den Zeitraum 2026 - 2040	In Bearbeitung	0	0	0	0
11.	Erstellung eines Entwicklungsplans für das Archiv	In Planung für 2025/2026	0	0	0	0
12.	Fortsetzung Projekt FUTURE NORTH bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Planung für 2025	0	0	0	0
13.	Verstärkte Sichtbarmachung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Lübeck	In Bearbeitung und in Planung für 2027	0	0	0	0
14.	Prüfung Kulturbus zur Mobilitätssteigerung von Schulklassen und Kindergruppen	In Planung für 2027	0	0	0	0
	SUMME		0	0	0	0

Übersicht Sachstand Maßnahmen und Projekte mit finanziellen Auswirkungen

Priorität »sehr hoch«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			06/2025	2025	2026	2027	2028	2025 geordnet	2026 geplant	2027 geplant
15.	Entwicklung und Einführung eines Kulturmonitoring	In Bearbeitung	50.000	32.000	72.000	72.000	50.000	32.000	72.000	72.000
16.	Erinnerungskultur einschließlich Machbarkeitsstudie „Zeit.Lab“	In Planung für 2026	65.000	75.000	20.000	20.000	65.000	65.000	75.000 Ersparnis aus 2025/2026	20.000
17.	Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung“ (1,0)	In Bearbeitung	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100
18.	Aufnahme des Vereins Bücherpiraten e.V. in die institutionelle Förderung	Abgeschlossen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19.	Stärkung der institutionellen Förderung der mks Lübeck und der Lübecker Musikschule	Abgeschlossen	200.000	200.000	200.000	200.000	500.000	500.000	500.000	500.000
20.	Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung	Überarbeitung im Rahmen der KEP-Evaluation	182.500	182.500	182.500	100.000	0	0	0	0
21.	Stärkung der institutionellen Kulturförderung	In Bearbeitung	248.000	248.000	305.000	490.000	200.000	200.000	200.000	200.000

22.	Stärkung der Professionalisierung und Vernetzung der Kultur- und Kreativszene	In Bearbeitung	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0	0	0
23.	Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung	In Bearbeitung	130.000	280.000	280.000	280.000	120.000	70.000	70.000	70.000
24.	Anpassung der Personalausstattung „Kulturförderung“ um 1,0	Abgeschlossen	70.080	70.080	70.080	70.080	35.040	35.040	35.040	35.040
25.	Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzepts „Kulturelle Bildung in Lübeck“	In Planung für 2027	0	35.000	0	0	0	0	0	0
33.	Entwicklung einer Online-Plattform für Angebote der kulturellen Bildung in Lübeck	In Planung für 2027	0	15.000	0	0	0	0	0	0
34.	Stärkung der Erlebbarkeit und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde am authentischen Ort	In Bearbeitung	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0	0	0
	SUMME		1.174.680	1.351.680	1.358.680	1.416.180	1.094.140	1.026.140	1.076.140	1.021.140

Priorität »hoch«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			06/2025	2025	2026	2027	2028	2025 geordnet	2026 geplant	2027 geplant
26.	Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Entwicklung soziokulturelle Zentren in den Stadtteilen“	In Planung für 2026	0	50.000	0	0	0	0	0	0

27.	Entwicklung eines digitalen Raum-Radars	In Planung für 2026	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0	0	0
28.	Erhalt der innerstädtischen kultur- und kreativwirtschaftlichen Leerstandsaktivierung	Überarbeitung im Rahmen der KEP-Evaluation	25.000	50.000	75.000	75.000	0	0	0	0
29.	Stärkung der Schwerpunktausrichtung Kulturtourismus bei der LTM	Nicht in Planung	0	170.100	190.100	210.100	0	0	0	0
	SUMME		50.000	295.100	290.100	310.100	0	0	0	0

Priorität »mittel«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			2025	2026	2027	2028	2025 geordnet	2026 geplant	2027 geplant	2028 geplant
		06/2025	2025	2026	2027	2028	2025 geordnet	2026 geplant	2027 geplant	2028 geplant
30.	Bildung einer Steuerungsgruppe „Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum“ für Modellprojekt „Neue Mitte Moisling“	Nicht in Planung	0	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
31.	Stärkung der klimarechten Modernisierung nichtstädtischer Kulturimmobilien	Nicht in Planung	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0
32.	Verstetigung Projekt NFLplus bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Bearbeitung	35.000	35.000	35.000	35.000	Drittmittel	Drittmittel	Drittmittel	0
	SUMME		35.000	60.000	95.000	95.000	0	0	0	0

Priorität »niedrig«

Nr.	Maßnahme	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			06/2025	2025	2026	2027	2028	2025 geordnet	2026 geplant	2027 geplant
35.	Entwicklung einer kulturwirtschaftlichen Startup-Plattform CulturHUB	In Bearbeitung	0	25.000	0	0	0	0	0	0
36.	Stärkung der Diversität des Theater Lübecks in Bezug auf Zuschauer:innen und Mitarbeiter:innen	In Bearbeitung	70.000	70.000	18.000	18.000	0	0	0	0
	SUMME		70.000	95.000	18.000	18.000	0	0	0	0

Zusätzliche fachliche Erläuterungen zum Sachstand der einzelnen KEP-Maßnahmen und Projekte

	Ohne finanzielle Auswirkungen	Sachstand 06/2025	Erläuterungen
1.	Bewahrung und Digitalisierung der Sammlung der LÜBECKER MUSEEN (LM)	In Bearbeitung	Für die LÜBECKER MUSEEN konnte die Inventarisierungssoftware Daphne erworben werden, mit der nunmehr alle Objekte erfasst werden. Es konnten bereits bestehende Dateien konvertiert und in das neue System überführt werden. Nunmehr werden alle Daten nach strengen Standards einheitlich erfasst, im nächsten Jahr sollen erste Kunstwerke in einem online-Katalog ausgespielt werden. In den nächsten Jahren werden die Bestände der LÜBECKER MUSEEN möglichst vollständig erfasst, erste Objektgruppen konnten schon bearbeitet werden. Für diese Arbeiten muss weiterhin das Budget Digitalisierung im jeweiligen Haushalt bereitgestellt werden. Zusätzlich werden Drittmittelanträge gestellt.
2.	Stärkung der Kunden:innen- und Benutzungsfreundlichkeit der Stadtbibliothek („Open Library“)	In Bearbeitung	Die Maßnahme wird mit Drittmitteln (Landesmittel bis 2025 und Erbschaft) realisiert. Verspäteter Anlauf aufgrund unerwarteter Zeitverzögerung bei Implementierung Bibliothekssoftware. Nötige Ausschreibungen laufen bzw. sind in kurzfristiger Planung. Bei betroffenen Gebäuden in Travemünde und Kücknitz hat Brandschutzbegehung stattgefunden. GMHL ist mit entsprechenden Umsetzungen beteiligt.
3.	Durchführung Pilotprojekt „Klimaanpassung in Kulturbetrieben“ in der Musik- und Kongresshalle (MUK)	In Bearbeitung	Die Maßnahme wird bis einschließlich 2025 mit Drittmitteln realisiert. Nach dem ersten vor Ort Termin 2024 und diversen Online-Meetings wurde in Zusammenarbeit und betreut von der adelphi consult GmbH und der HTW Dresden für die MuK ein Klimaanpassungskonzept für den Kulturbetrieb erstellt. Das Hitzerrisiko wurde für die MuK als hoch priorisiert. Nach dem 2. Vor Ort Termin in 03/25 wird der 2. Teil des Anpassungskonzeptes für die MuK im Rahmen des Projektes „Klimaanpassung im Kulturbetrieb“ mit möglichen Maßnahmen und Finanzierungen und Fördermöglichkeiten erstellt. Maßnahmen sollen im Rahmen der Investitions- und Instandhaltungsbudgets des GMHL realisiert werden. Folgende Projekte sind angedacht: <ul style="list-style-type: none"> - Solaranlage auf Tonnendach (Maßnahme über GMHL) - Abschattung der schlecht gedämmten Fassade und Glasfronten (Maßnahme über GMHL) - Neukonzeption der Kälteversorgung der MuK - (Umrüstung der vorhandenen Kälteanlagen auf eine Wärmepumpensystem) - Entsiegelung und Begrünung im Außenbereich (Maßnahme über GMHL)
4.	Gründung eines Arbeitskreises „Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck“	In Planung für 2026	Wird nach der Umsetzung KEP-Maßnahme 17 „Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung (1,0)“ umgesetzt.

5.	Prüfung der Umsetzung von Stadtteilkulturfonds	In Planung für 2027	Siehe auch VO/2022/11026-01. Die Umsetzung der Maßnahme ist im Kontext der KEP-Maßnahme 26 „Durchführung einer Machbarkeitsstudie ‚Entwicklung soziokulturelle Zentren in den Stadtteilen‘ zu bewerten, deren Umsetzung für 2026 geplant ist.
6.	Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens	abgeschlossen	Im Zuge und auf Grundlage der Neuschreibung der allgemeinen HL-Zuwendungsrichtlinie in 2024/2025 wurde die Kulturförderung neu geordnet. Siehe auch VO/2025/13963 sowie Niederschrift der 17. AKD-Sitzung vom 10.03.2025
7.	Aktualisierung Website des Kulturbüros	abgeschlossen	Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme 6 wurde die Kulturbüro-Website neu strukturiert. Wichtige Informationen und Formulare stehen zum Download zur Verfügung. Siehe www.luebeck.de/kulturbuero
8.	Zwischenevaluation und Fortschreibung KEP	In Planung für 2028	Auf Grundlage des Beschlusses des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (VO/2020/09394-01-01-05) wird die Sparte Welterbe in die Evaluation und Fortschreibung des KEP integriert.
9.	Aktualisierung und Fortschreibung des Museumsentwicklungsplans (MEP)	In Bearbeitung	Im Team der LÜBECKER MUSEEN wurde mit der Überarbeitung und Überprüfung des Museumsentwicklungsplans begonnen, dieses wird noch bis 2026 fortgeführt werden.
10.	Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans für den Zeitraum 2026 – 2040	In Bearbeitung	Die Maßnahme wird mit Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert. Sondierungsphase: Abgeschlossene Einstiegsprozesse bei Design Thinking und Zusammenarbeit mit FH Wismar Fachrichtung Innengestaltung. Einholung externer Sachverständiger bei Begleitung des Prozesses.
11.	Erstellung eines Entwicklungsplans für das Archiv	In Planung 2025/2026	Die Maßnahme wird mit Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert. Das Archiv hat 2024/25 einen massiven personellen Umbruch erlebt, sowohl in der Leitung, als auch bei den Mitarbeitenden. Nun sind im Wesentlichen die Stellen wieder besetzt und nach einer Einarbeitungsphase der Kolleg:innen können im 2. JH 2025 die Teilmaßnahmen begonnen werden. Die reine Erstellung des Entwicklungsplans hat keine finanziellen Auswirkungen. Die sich aus dem Plan ergebenden Umsetzungsmaßnahmen (Teilmaßnahmen c) „Umsetzung priorisierter Handlungsfelder“) sind mit Kosten verbunden. Deren Höhe lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffern.

12.	Fortsetzung Projekt FUTURE NORTH bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Planung für 2025	<p>Das Projekt Future North als Talentförderprogramm der Nordischen Filmtage Lübeck wurde im Rahmen der 65. Festivalausgabe 2023 erstmalig durchgeführt. Es richtet sich gezielt an junge Regisseur:innen aus unterrepräsentierten Regionen Nord- und Nordosteuropas, darunter die baltischen Länder, Sápmi, Grönland, die Färöer-Inseln und Schleswig-Holstein. Im Rahmen einer kuratierten Präsentation stellen die sieben Talente Ausschnitte ihrer aktuellen Filmprojekte vor und erhalten im Anschluss öffentliches Feedback von Branchenexpert:innen sowie dem Publikum. Die positive Resonanz der Talente und der Fachgäste unterstreicht den Mehrwert für das Festivalprofil und die nachhaltige Talentförderung. Das Format unterstützt die internationale Ausrichtung der „Lübeck Meetings“ und stärkt die Position der NFL als Entdeckerfestival des jungen nordischen Filmnachwuchses.</p> <p>Für 2025 ist die dritte Ausgabe von Future North geplant. Das Ziel besteht darin, das Programm durch eine stärkere Sichtbarkeit im Festivalzentrum weiter zu profilieren sowie internationale Partnerschaften zu verstetigen und auszubauen.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt zu 100 % über Drittmittel, die jährlich neu zu beantragen sind. Angestrebt ist eine längerfristige Planungssicherheit.</p>
13.	Verstärkte Sichtbarmachung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Lübeck	In Bearbeitung und in Planung für 2027	<p>Die Maßnahme wird mit Drittmitteln und Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert.</p> <p>Teilmaßnahme a) „Erarbeitung eines Dokumentationsbandes zur Bau- und Sozialgeschichte der Carlebach-Synagoge Lübeck“ ist in Bearbeitung und durch Drittmittel finanziert. Geplant ist das Erscheinen des Dokumentationsbandes für Ende 2025. Darüber hinaus ist die Publikation einer Dissertation zur „Jüdischen Gemeinde 1848-1919“ in Vorbereitung. Auch diese soll Ende 2025 erscheinen und wird über Bordmittel des Archivs realisiert.</p> <p>Teilmaßnahme b) „Öffentliche Vortragsreihe zur jüdischen Kultur und Geschichte in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Lübeck“ ist für 2027 geplant. In 2026 ist eine Vortragsreihe zum Jubiläum 800 Jahre Reichsfreiheitsbrief in Vorbereitung. Es ist davon auszugehen, dass die Finanzierung von Teilmaßnahme b) mit vorhandenen Haushaltsmitteln geleistet werden kann.</p>
14.	Prüfung Kulturbus zur Mobilitätssteigerung von Schulklassen und Kindergruppen	In Planung für 2027	Wird nach der Umsetzung KEP-Maßnahme 17 „Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung“ (1,0)“ umgesetzt.

	Mit finanziellen Auswirkungen Priorität »sehr hoch«	Sachstand 06/2025	Erläuterungen
15.	Entwicklung und Einführung eines Kulturmonitoring	In Bearbeitung	Auf Grundlage VO/2024/13494. Aktuell wird ein Umsetzungskonzept im Kulturbüro erstellt und die Vergabe vorbereitet.
16.	Erinnerungskultur einschließlich Machbarkeitsstudie „Zeit.Lab“	In Planung für 2026	Auf Grundlage VO/2019/07965-01-01-01 und VO/2024/13494. Aufgrund der Vakanz und Neubesetzung der Stelle „Koordinator:in Erinnerungskultur“ in 2025 ist diese Maßnahme auf 2026 verschoben.
17.	Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung“ (1,0)	In Bearbeitung	Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.1. Die Besetzung der Stelle erfolgt voraussichtlich in Q4 2025.
18.	Aufnahme des Vereins Bücherpiraten e.V. in die institutionelle Förderung	Abgeschlossen	Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.6
19.	Stärkung der institutionellen Förderung der mks Lübeck und der Lübecker Musikschule	Abgeschlossen	Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.2 sowie VO/2023/12748-03
20.	Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung	Überarbeitung im Rahmen der KEP-Evaluation (Maßnahme 8)	Der ursprüngliche KEP sah vor, die dreijährige Basiskulturförderung als Vorstufe für eine vertraglich auf fünf Jahre vereinbarte institutionelle Förderung zu entwickeln. Damit wurde die planungssichere Stärkung insbesondere die soziokulturellen Angebote und Kultureinrichtungen in den Blick genommen. Eine fünfjährige Förderperiode ist entsprechend der neuen allgemeinen HL-Zuwendungsrichtlinie nur noch in begründeten Ausnahmefällen und durch Bürgerschaftsbeschluss möglich. In der Regel sind maximal dreijährige Perioden für die institutionelle Förderung zu vereinbaren. Gleichzeitig wurde im Rahmen der KEP-Maßnahme 6: „Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens“ u. a. ein formales und transparentes Antragsverfahren für die institutionelle Förderung umgesetzt. Im Merkblatt institutionelle Förderung (siehe Anlage), welches dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege bereits in seiner 17. Sitzung am 10.03.2025 zur Kenntnis gegeben wurde (vgl. Niederschrift, TO Ö 4.2), sind die notwendigen Fördervoraussetzungen und Antragsfristen auf der Website des Kulturbüros veröffentlicht. Durch dieses neu geordnete Antragsverfahren erhalten in Lübeck ansässige, langjährig arbeitende, gemeinnützige Kultureinrichtungen die Möglichkeit, alle drei Jahre (beginnend zum 30.09.2026 für die Förderperiode 2028 – 2030) einen Antrag auf institutionelle Förderung zu stellen.

			Auf Grundlage dieses aktuellen Sachstands wird die KEP-Maßnahme 20 „Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung“ in der ursprünglich geplanten Form nicht mehr als zielführend bewertet und es wird empfohlen, im Zuge der Zwischenevaluation des KEP in 2028 diese Maßnahme zu überarbeiten.																																																		
21.	Stärkung der institutionellen Kulturförderung	In Bearbeitung	<p>Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.2, 4.3 und 4.6. Auf Grundlage der neuen HL- Zuwendungsrichtlinie und mit der abgeschlossenen KEP-Maßnahme 6 „Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens“ ist neben der finanziellen Stärkung der institutionellen Förderung durch den genannten Bürgerschaftsbeschluss zudem ein transparenter und rechtssicherer Förderrahmen für die geförderten Kulturinstitutionen geschaffen worden. Insbesondere ist die Einführung einer vertraglich gesicherten 3-jährigen Förderperiode, eines transparenten Antragsverfahrens für die institutionelle Förderung sowie die Begrenzung des kommunalen Förderanteils auf maximal 25% der durchschnittlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben der vergangenen drei Jahre zu nennen. Die institutionelle Förderung gliedert sich in der aktuellen Förderperiode 2025 – 2027 wie folgt auf:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Institution</th> <th>Durchschnittliche zuwendungsfähige Gesamtausgaben 2022 - 2024</th> <th>Institutionelle Förderung in 2025 - 2027</th> <th>Städtischer Förderanteil (gerundet)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen</td> <td>2.223.476 €</td> <td rowspan="2">Ca. 727.500 €</td> <td rowspan="2">19 %</td> </tr> <tr> <td>Musik- und Kunstschule Lübeck</td> <td>1.541.713 €</td> </tr> <tr> <td>Theater Combinale</td> <td>533.333 €</td> <td>114.000 €</td> <td>21 %</td> </tr> <tr> <td>Taschenoper Lübeck</td> <td>326.205 €</td> <td>68.000 €</td> <td>21 %</td> </tr> <tr> <td>Theater am Tremser Teich</td> <td>205.438 €</td> <td>44.000 €</td> <td>21 %</td> </tr> <tr> <td>KOLK 17 Figurentheater und Museum</td> <td>1.434.851 €</td> <td>50.500 €</td> <td>4 %</td> </tr> <tr> <td>Niederdeutsche Bühne</td> <td>55.541 €</td> <td>4.000 €</td> <td>7 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinschaft Lübecker Künstler</td> <td>66.128 €</td> <td>7.000 €</td> <td>11 %</td> </tr> <tr> <td>Overbeck Gesellschaft</td> <td>378.050 €</td> <td>6.200 €</td> <td>2 %</td> </tr> <tr> <td>IKB – Haus der Kulturen</td> <td>498.466 €</td> <td>23.100 €</td> <td>5 %</td> </tr> <tr> <td>Die Bücherpiraten</td> <td>335.117 €</td> <td>30.000 €</td> <td>9 %</td> </tr> <tr> <td>Kulturtafel Lübeck</td> <td>76.715 €</td> <td>10.000 €</td> <td>13 %</td> </tr> </tbody> </table>	Institution	Durchschnittliche zuwendungsfähige Gesamtausgaben 2022 - 2024	Institutionelle Förderung in 2025 - 2027	Städtischer Förderanteil (gerundet)	Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen	2.223.476 €	Ca. 727.500 €	19 %	Musik- und Kunstschule Lübeck	1.541.713 €	Theater Combinale	533.333 €	114.000 €	21 %	Taschenoper Lübeck	326.205 €	68.000 €	21 %	Theater am Tremser Teich	205.438 €	44.000 €	21 %	KOLK 17 Figurentheater und Museum	1.434.851 €	50.500 €	4 %	Niederdeutsche Bühne	55.541 €	4.000 €	7 %	Gemeinschaft Lübecker Künstler	66.128 €	7.000 €	11 %	Overbeck Gesellschaft	378.050 €	6.200 €	2 %	IKB – Haus der Kulturen	498.466 €	23.100 €	5 %	Die Bücherpiraten	335.117 €	30.000 €	9 %	Kulturtafel Lübeck	76.715 €	10.000 €	13 %
Institution	Durchschnittliche zuwendungsfähige Gesamtausgaben 2022 - 2024	Institutionelle Förderung in 2025 - 2027	Städtischer Förderanteil (gerundet)																																																		
Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen	2.223.476 €	Ca. 727.500 €	19 %																																																		
Musik- und Kunstschule Lübeck	1.541.713 €																																																				
Theater Combinale	533.333 €	114.000 €	21 %																																																		
Taschenoper Lübeck	326.205 €	68.000 €	21 %																																																		
Theater am Tremser Teich	205.438 €	44.000 €	21 %																																																		
KOLK 17 Figurentheater und Museum	1.434.851 €	50.500 €	4 %																																																		
Niederdeutsche Bühne	55.541 €	4.000 €	7 %																																																		
Gemeinschaft Lübecker Künstler	66.128 €	7.000 €	11 %																																																		
Overbeck Gesellschaft	378.050 €	6.200 €	2 %																																																		
IKB – Haus der Kulturen	498.466 €	23.100 €	5 %																																																		
Die Bücherpiraten	335.117 €	30.000 €	9 %																																																		
Kulturtafel Lübeck	76.715 €	10.000 €	13 %																																																		

			<p>Aus fachlicher Sicht ist für die weitere Sicherung der kulturellen Infrastruktur und die Weiterentwicklung des kulturellen Angebots der Stadt eine weitere Stärkung der institutionellen Förderung für die Bestandsinstitutionen ebenso wie für noch nicht institutionell geförderter Einrichtungen bedenkenswert. Für die einzelnen Förderperioden stellt sich der Sach- und Planungsstand wie folgt dar.</p> <p>Förderperiode 2025 – 2027: In der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 10.03.2025 (siehe Niederschrift, TOP 8.1) haben die beiden soziokulturellen Einrichtungen Tontalente e.V. und IKB – Haus der Kulturen e.V. auf die Notwendigkeit einer institutionellen Förderung durch die HL hingewiesen. Um signifikant am Landesprogramm „Strukturförderung für soziokulturelle Zentren und Initiativen“ (2025 – 2027) zu partizipieren und so die soziokulturelle Arbeit in Lübeck zu sichern, empfiehlt der ursprünglich vorgelegte KEP eine Förderung der Tontalente e.V. von 35.000 € und eine Erhöhung der Förderung des IKB – Haus der Kulturen e.V. um 11.900 € auf ebenfalls 35.000€ (insgesamt 46.900 €).</p> <p>In der Antwort auf die Anfrage von AM U. Hansen (FDP) zur Soziokultur in den Lübecker Stadtteilen (VO/2025/14133-01) wurde der aktuelle Sachstand auf Grundlage des aktuellen Kenntnisstands im Kulturbüro dargestellt.</p> <p>Förderperiode 2028 – 2030: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2026.</p> <p>Förderperiode 2031 – 2033: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2029.</p> <p>Förderperiode 2034 – 2036: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2032.</p>
22.	Stärkung der Professionalisierung und Vernetzung der Kultur- und Kreativszene	In Bearbeitung	<p>In der Zusammenarbeit zwischen dem Kulturbüro, dem Bereich Stadtplanung (5.610.3) und der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wird im Rahmen des ZiZ-Programms derzeit durch die TH Lübeck (Fachbereich Stadtplanung) eine »Raumanalyse innerstädtischer Kultur- und Kreativcluster in Lübeck« erstellt. Der Abschluss der Analyse ist derzeit für das 3. Quartal 2025 geplant. Aus dieser Analyse abgeleitete Schlussfolgerungen und Empfehlungen sollen in eine zukünftige Umsetzungsplanung der Maßnahme einfließen.</p>

23.	Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung	In Bearbeitung	Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.3 und 4.5 sind im Rahmen der kulturellen Projektförderung aktuell drei Förderschwerpunkte mit finanziellen Mitteln ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Projektförderung: 70.000 € jährlich - Sozio- und Stadtteilkultur: 120.000 € in 2025, ab 2026 70.000 € jährlich geplant - Freie Darstellende Künste: 59.000 € jährlich von 2025 – 2026
24.	Anpassung der Personalausstattung „Kulturförderung“ um 1,0	Abgeschlossen	Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.1 Die Besetzung der Stelle (0,5) erfolgte zum 01.07.2025.
25.	Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzepts „Kulturelle Bildung in Lübeck“	In Planung für 2027	Wird nach der Umsetzung KEP-Maßnahme 17 „Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung (1,0)“ umgesetzt.
33.	Entwicklung einer Online-Plattform für Angebote der kulturellen Bildung in Lübeck	In Planung für 2027	Wird nach der Umsetzung KEP-Maßnahme 17 „Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung (1,0)“ umgesetzt.
34.	Stärkung der Erlebbarkeit und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde am authentischen Ort	In Bearbeitung	Die Maßnahme wird über Bordmittel des Produkthaushalts realisiert. Projektentwicklung (TM 34a und e): Aufbau und Einpflegen von bodendenkmalpflegerischen Daten in das eines Geoinformationssystems zur digitalen Erfassung und Darstellung archäologischer Spuren im Stadtgebiet. Erste thematische Rundgänge bzgl. Archäologie im Innenstadtgebiet werden digital im Rahmen des digitalen Kulturwerkes erlebbar gemacht. Pilotprojekt historische Keller (TM 34b): Für die fünf Keller im Gründungsviertel wurde weiter an dem didaktischen Konzept zur Erlebbarkeit gearbeitet. In einem ersten Keller (Fischstraße 11) ist seit 2024 eine visuelle Teststation installiert. Weiterhin wurde im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Hansekulturfestival oder dem Tag des offenen Denkmals die originären Keller der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Aktuell laufen Gespräche mit den Eigentümer:innen zur Einbindung und Gestaltung für das geplante Vermittlungskonzept. Perspektivisch soll 2026 ein umfassendes Gestaltungs- und Vermittlungskonzept für alle Keller entwickelt werden. Da der Keller in der Fischstraße 26 derzeit noch nicht nutzbar (Bebauung des Grundstücks steht aus) wird weiterhin an Teststationen und einem ersten Briefing gearbeitet.

			<p>Naturkundlich-historischer Wanderweg Waldhusener Forst (TM 34c): Der naturkundlich-historische Wanderweg Waldhusener Forst ist analog am authentischen Ort erlebbar, die einzelnen Stationen sind 2020 mit neuen Tafeln versehen worden und inzwischen auch digital im Geoportal/Internet zugänglich. Weiterhin kann der Wanderweg auf der Seite des Digitalen Kulturwerks zudem digital besucht werden. Die im Rahmen der Nordischen Filmtage 2023 präsentierte Full-dome-Show ist auf dem städtischen Youtube Kanal und auf der städtischen Website online dauerhaft abrufbar und zu sehen. Geplant ist, in ähnlicher Weise auch andere Bau- und Bodendenkmale sowie archäologische, bauhistorische und historische Informationen zu einzelnen Orten und von Ort zu Ort führende Rundgänge im gesamten Stadtgebiet sichtbar zu machen und so für die Öffentlichkeit zu erschließen. Ein erster Schritt ist die Verknüpfung des Bergungslogbuchs zum Hanseschiff mit dem Geoportal.</p> <p>Umsetzung weiterer Projekte, Ausbau und Weiterentwicklung (TM 34d): Darüber hinaus wird aktiv an vielen Stellen in Form von Führungen, Vorträgen und Ausstellungen an der Sichtbarkeit und Vermittlung archäologischer Themen gearbeitet. So u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Beckergrube ist im Schaufenster der Possehl-Stiftung eine Vitrine eingerichtet, in der monatlich wechselnde Funde aus aktuellen Grabungen inkl. 3D-Visualisierungen präsentiert werden. - In der Marienkirche wird in Kooperation mit dem Kirchenkreis an einer dauerhaften Präsentation archäologischer Grabungsergebnisse gearbeitet. Hier vor allem die Strukturen der Vorgängerbasilika, die unlängst entdeckt wurde. - Beim Hansekulturfestival 2024 im Gründungsquartier wurden archäologische und historische Informationen der Grundstücke auf großformatigen Tafeln („Hausbriefe“) sichtbar gemacht. Viele Tafeln sind bis heute in Fenstern sichtbar. Künftig sollen Grundstücksgeschichten digital (z. B. via QR-Codes) zugänglich gemacht werden.
--	--	--	---

	Priorität »hoch«	Sachstand 06/2025	Erläuterungen
26.	Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Entwicklung soziokulturelle Zentren in den Stadtteilen“	In Planung für 2026	Die Einwerbung von Drittmitteln ist geplant und Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme. Der Aufgabenbereich „Kulturentwicklungsplanung“ im Kulturbüro ist federführend.

27.	Entwicklung eines digitalen Raum-Radars	In Planung für 2026	<p>Die Wirtschaftsförderung plant, ab dem Jahr 2026 das Leerstands- und Ansiedlungsmanagement in der Innenstadt digital neu aufzustellen, um Prozesse effizienter zu gestalten und Synergien besser zu nutzen. Der geplante Handlungsansatz basiert auf den Erfahrungen aus verschiedenen Bundesförderprogrammen, insbesondere den Projekten „Stadtlabore für Deutschland“ / LeAn (2021/22) sowie „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZiZ)“ / ÜBERGANGSWEISE bzw. ÜBERGANGSRÄUME (2023–2025). Die dort eingesetzten digitalen Werkzeuge haben sich sowohl bei gewerblichen Ansiedlungen als auch bei kulturellen und kreativwirtschaftlichen Nutzungen von Leerstandsimmobilen bewährt. Diese neuen Instrumente und Methoden sind fester Bestandteil des Aktionsplans zur Verstärkung der ZiZ-Ergebnisse und sollen in den derzeit in Überarbeitung befindlichen Masterplan 2040 der Wirtschaftsförderung integriert werden.</p> <p>Um die Umsetzung ab 2026 ff. sicherzustellen, ist vorgesehen, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel – sowohl für die Softwarelösung als auch für zusätzliche Personalressourcen – in das Budget der Wirtschaftsförderung einzustellen.</p>
28.	Erhalt der innerstädtischen kultur- und kreativwirtschaftlichen Leerstandsaktivierung	Überarbeitung im Rahmen der KEP-Evaluation (Maßnahme 8)	<p>Im Zuge der Erarbeitung des Aktionsplans Innenstadt wurde im Steuerungskreis intensiv beraten, wie die Nutzung leerstehender Gewerbeflächen nach dem Auslaufen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZiZ)“ weiterentwickelt werden kann. Der Aktionsplan versteht sich als strategisches Instrument, das sowohl die zentralen Erkenntnisse aus dem ZiZ-Programm reflektiert als auch dauerhafte Maßnahmen zur nachhaltigen Transformation der Innenstadt definiert. Ein zentraler Diskussionspunkt war die Frage, ob die Stadt auch künftig leerstehende Flächen anmieten und – wie bisher – temporär aktivieren soll. Diese sogenannte ÜBERGANGSRAUM-Nutzung wurde bislang über rabattierte Mietmodelle realisiert und ermöglichte vielfältige Nutzungen durch Gründungsprojekte, Kultur- und Kreativakteure sowie neue Einzelhandelsformate.</p> <p>Da mit diesem Vorgehen erhebliche kommunale Mittel gebunden sind und künftig auch die private Immobilienwirtschaft stärker in die Verantwortung genommen werden soll, ist im vorliegenden Aktionsplan für die Zeit nach Förderende keine Fortführung städtisch finanzierter Leerstandsanmietungen vorgesehen!</p> <p>Die vier bislang umgesetzten ÜBERGANGSRÄUME haben Eigentümer:innen bereits erfolgreich demonstriert, welches Potenzial in neuen, flexiblen Nutzungskonzepten liegt. Sie dienen als praxisnahe Beispiele, wie Leerstand unternehmerisch und gemeinwohlorientiert reaktiviert werden kann. Ergänzend wird derzeit im Projekt „Feines aus Lübeck“ ein übertragbares Modell für Leerstandsnutzungen („Blueprint“) entwickelt, das künftig als Grundlage für privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Initiativen dienen kann.</p>

29.	Stärkung der Schwerpunktausrichtung Kulturtourismus bei der LTM	Nicht in Planung	Aufgrund der Haushaltslage ist es der LTM nicht möglich, ohne zusätzliche Beauftragung und Freigabe zusätzlicher Mittel die Maßnahme umzusetzen. Die LTM wird jedoch in der Lage sein, zusätzliches Kulturmarketing auch kurzfristig zu realisieren, sobald die Mittelfreigabe erfolgt.
-----	---	------------------	---

	Priorität »mittel«	Sachstand 06/2025	Erläuterungen
30.	Bildung einer Steuerungsgruppe „Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum“ für Modellprojekt „Neue Mitte Moisling“	Nicht in Planung	<p>Auf Grundlage VO/2023/12645.</p> <p>Das IEK Moisling sieht unter Maßnahme Nr. 3.11 die Realisierung von Kunst im öffentlichen Raum bzw. am Bau in der „Neuen Mitte Moisling“ vor. Eine Realisierung soll im Kontext der Errichtung eines öffentlichen Stadtteilplatzes oder der Stadtachse erfolgen – beide Maßnahmen stehen aktuell unter Finanzierungsvorbehalt, da sich die Rahmenbedingungen der Städtebauförderung grundlegend verändert haben (s.u.). Daher kann keine belastbare Aussage zum möglichen Realisierungshorizont getroffen werden. Die Einsetzung einer Kommission / Steuerungsgruppe (für ein Kunstprojekt in der „Neuen Mitte“) kann erst dann erfolgen, wenn sich eine tragfähige Umsetzungsperspektive eröffnet.</p> <p>Die IEK-Fortschreibung für die Gesamtmaßnahme Moisling wurde unter VO/2023/12645 kommunalpolitisch beschlossen (inkl. haushalterischer Ordnung der kommunalen Anteilsfinanzierung an der Städtebauförderung). Zu den aktuellen Rahmenbedingungen der Städtebauförderung wurden den Gremien ein Bericht vorgelegt (VO/2025/13983).</p>
31.	Stärkung der klimarechten Modernisierung nichtstädtischer Kulturimmobilien	Nicht in Planung	<p>Auf Grundlage VO/2023/11957.</p> <p>Die MAKS-Aktivität EB_San_13, welche die Grundlage für die Umsetzung dieser KEP-Maßnahme bildet, gehört nicht zu den als prioritär eingestuften Aktivitäten und wurde der Lübecker Bürgerschaft aus diesem Grund noch nicht zur Bewilligung vorgelegt. Eine Beschlussvorlage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht terminiert werden.</p>
32.	Verstetigung Projekt NFLplus bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Bearbeitung	<p>Auf Grundlage VO/2024/13641 wird die Maßnahme bis 2027 mit Drittmittel realisiert.</p> <p>Ausweitung des Festivalangebots der Nordischen Filmtage Lübeck zu einem ganzjährigen, partizipativen Bildungsformat mit regelmäßigen Filmvorführungen und medienpädagogischen Workshops für Schüler:innen, Lehrkräfte und Bildungseinrichtungen.</p> <p>Bisherige Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit 2022 kontinuierlicher Aufbau des Programms mit jährlich 600+ Schüler:innen und 50+ Lehrpersonen. • Einführung eines digitalen Methodenkoffers zur Filmvermittlung in Co-Creation mit Lehrkräften.

			<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von jährlich bis zu 20 Filmveranstaltungen, ergänzt um Sonderformate und Workshops. • Integration inklusiver, erlebnispädagogischer und sexualpädagogischer Angebote. • Enge Kooperation mit Schulen, dem Kommunalen Kino, Jugendkultureinrichtungen und zivilgesellschaftlichen Partner:innen. <p>Aktueller Status: Die Maßnahme befindet sich in Verstetigung. Neue Veranstaltungsformate und Zielgruppen (u. a. Universitäten) werden ab 2025 integriert. NFLplus ist Bestandteil des Audience Development der NFL und bindet junge Menschen aktiv an die Film- und Kinokultur der Stadt.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Methodenkoffers inkl. curricularer Anbindung. • Ausbau dezentraler Veranstaltungsorte in Stadtteilen • Stärkere Kooperation mit Hochschulen und Studierenden • Vorbereitung eines Folgeantrags für die Projektlaufzeit ab 2028
--	--	--	--

	Priorität »niedrig«	Sachstand 06/2025	Erläuterungen
35.	Entwicklung einer kulturwirtschaftlichen Startup-Plattform CulturHUB	In Bearbeitung	Im Rahmen der laufenden Fortschreibung des Masterplans 2040 der Wirtschaftsförderung Lübeck steht auch der Kultur- und Kreativwirtschaft im Blickpunkt der Strategieentwicklung. Aktuell wird die Entwicklung und Bedeutung dieses Clusters systematisch erfasst. Die Wirtschaftsförderung unterstützt bereits heute gründungsnaher Aktivitäten in diesem Bereich – insbesondere durch die Beteiligung an der Gründungsplattform GATEWAY49 die die jährlich stattfindenden STARTUP DAYS. Im Zuge des Masterplanprozesses wird auch das Projektkonzept „CulturHUB“ geprüft, das als spezifisches Instrument zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft dienen könnte. Mit Blick auf die laufende Strategieentwicklung sind belastbare Aussagen zur konkreten Umsetzung und möglichen Finanzierung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu bewerten.
36.	Stärkung der Diversität des Theater Lübecks in Bezug auf Zuschauer:innen und Mitarbeiter:innen	In Bearbeitung	Zurzeit stehen keine Mittel für das Projekt zur Verfügung. Es wird als Querschnittsaufgabe betrachtet.